

# Prüfungsordnung

für den Bachelorstudiengang Verwaltungsinformatik – E-Government  
der Fakultät Kommunikation und Umwelt  
an der Hochschule Rhein-Waal  
vom 10.04.2019

in der Fassung der ersten  
Änderungssatzung vom  
16.10.2019

## **Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich der Prüfungsordnung
- § 2 Ziel des Studiums; Zweck der Prüfung; Bachelorgrad
- § 3 Studienvoraussetzungen
- § 4 Vorpraktikum
- § 5 Studienaufbau; Studienvolumen; Studienverlauf
- § 6 Art und Umfang studienbegleitender Prüfungen
- § 7 Umfang und Form der Bachelorarbeit
- § 8 Zulassung zur Bachelorprüfung und zum Kolloquium
- § 9 Zuerkennung von Kreditpunkten für Bachelorarbeit und Kolloquium
- § 10 Verleihung des Bachelorgrades
- § 11 Inkrafttreten

Anhang

## **§ 1**

### **Geltungsbereich der Prüfungsordnung**

Diese Prüfungsordnung gilt für das Studium im deutschsprachigen Bachelorstudiengang Verwaltungsinformatik – E-Government an der Fakultät Kommunikation und Umwelt der Hochschule Rhein-Waal in Ergänzung der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Hochschule Rhein-Waal vom 03.01.2018 (Amtliche Bekanntmachung 07/2018) (RPO). Sie regelt sowohl das grundständige, siebensemestrige Studium (grundständiger Studiengang) als auch das duale, neunsemestrige Studium im Wochenmodell (dualer Studiengang im Wochenmodell), das duale achtsemestrige Studium im Blockmodell (dualer Studiengang im Blockmodell) und das neunsemestrige berufsbegleitende Studium.

## **§ 2**

### **Ziel des Studiums; Zweck der Prüfung; Bachelorgrad**

- (1) Die Bachelorprüfung bildet den berufsqualifizierenden Abschluss und berechtigt zur Aufnahme eines Masterstudiums. Das Ziel des Studiums ist in § 3 RPO beschrieben. Die weitgehende Beherrschung der englischen Sprache ist dabei Grundlage für die im Verlauf des Studiums kontinuierlich angestrebte Vertiefung und Erweiterung der fachsprachlichen Kenntnisse und daher Voraussetzung für die Bewältigung des Studiums.
- (2) Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Science“, abgekürzt „B. Sc.“, verliehen.

## **§ 3**

### **Studienvoraussetzungen**

- (1) Die allgemeinen Studienvoraussetzungen sind in § 4 RPO geregelt.
- (2) Als gleiche Studiengänge oder Studiengänge mit einer erheblichen inhaltlichen Nähe i.S.v. § 4 Abs. 6 RPO gelten sämtliche Bachelor- und Diplomstudiengänge an Fachhochschulen und Universitäten, deren Lehrinhalte weit überwiegend der Informatik, der Wirtschaftsinformatik oder Verwaltungsinformatik zuzurechnen sind.
- (3) Der Zugang zum dualen Studium im Blockmodell setzt voraus, dass ein Ausbildungsvertrag für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt, des technischen Verwaltungsinformatikdienstes des Landes Nordrhein-Westfalen nachgewiesen wird.

## **§ 4**

### **Vorpraktikum**

Auf den Nachweis eines Grund- bzw. Vorpraktikums i.S.d. § 4 Abs. 3 RPO wird verzichtet.

## **§ 5**

### **Studienaufbau; Studienvolumen; Studienverlauf**

- (1) Das Studienvolumen beträgt 134 Semesterwochenstunden.
- (2) Den Modulen der Studiengänge sind nach § 6 Abs. 5 RPO in der Summe 210 Kreditpunkte zugeordnet.
- (3) Sämtliche Modulveranstaltungen und studienbegleitende Prüfungen erfolgen in deutscher Sprache. Lediglich im Rahmen der Wahlpflichtmodule besteht die Möglichkeit, dass im Einzelfall mit Zustimmung des Prüfungsausschusses Studierende des Studiengangs Verwaltungsinformatik englischsprachige Module aus anderen Studiengängen der Hochschule wählen können. Im Rahmen des interdisziplinären Projektes kann an englischsprachigen Projekten teilgenommen werden.

(4)

(a) Beim dualen Studiengang im Wochenmodell ist die parallel zu den ersten vier Semestern des Studiums zu absolvierende praktische Ausbildung in einem Unternehmen ein integrierter Bestandteil des Studiums. Ausbildungsberuf und Ausbildungsbetrieb müssen der gewählten Studienrichtung fachlich entsprechen. Die Feststellung, ob eine solche Entsprechung vorliegt, trifft die Fakultät. In der dualen Phase werden die Lehrinhalte der ersten zwei Semester über eine Dauer von vier Semestern vermittelt. In dieser Zeit sind zwei Tage in der Woche für den Besuch von Lehrveranstaltungen und drei Tage für die Ausbildung im Betrieb vorgesehen. Die Berufsausbildung ist in der Regel bis zum Beginn des fünften Semesters mit der Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer abzuschließen.

(b) Beim dualen Studiengang im Blockmodell werden die Lerninhalte während der ersten zwei Semester in Vollzeit vermittelt und entsprechen somit den ersten beiden Fachsemestern des grundständigen Studiums. Im dritten und vierten Fachsemester erfolgt die praktische Ausbildung innerhalb der einstellenden Behörde, Das fünfte, sechste und siebte Fachsemester entsprechen dem dritten, vierten und fünften Fachsemester des grundständigen Studiums. Die Möglichkeit eines Auslandssemesters entfällt bei dieser Variante, die Bachelorprüfung und die begleitenden Workshops finden im achten Fachsemester statt.

(5) Im berufsbegleitenden Studiengang übt der/die Studierende parallel zum Studium seinen/ihren Beruf aus. In den ersten vier Semestern des Studiums hat der/die Studierende die Möglichkeit, dem Studienverlaufsplan der dualen Variante im Wochenmodell zu folgen. Dabei werden die Lehrinhalte der ersten zwei Semester über eine Dauer von vier Semestern vermittelt. In dieser Zeit sind zwei Tage in der Woche für den Besuch von Lehrveranstaltungen und drei Tage für die Berufstätigkeit vorgesehen. In den darauf folgenden Semestern liegt die Organisation des berufsbegleitenden Studiums in der Verantwortung des/der Studierenden.

(6) Alles Nähere zum Aufbau des Studiums sowie zu Art, Form und Umfang der Module ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Prüfungs- und Studienplan. Einzelheiten zu Qualifikationszielen, Lehrinhalten und den in der Regel zu wählenden Prüfungsformen sind im Modulhandbuch festgelegt, das im Sekretariat der Fakultät für alle Lehrenden und Studierenden zur Einsichtnahme ausliegt.

(7) Das Praxissemester ist grundsätzlich im fünften Semester, in Vollzeit und ohne Teilung abzuleisten. In Ausnahmefällen kann eine Absolvierung des Praktikums in maximal zwei Teilen erfolgen. Im dualen und berufsbegleitenden Studiengang ersetzt die parallele Berufstätigkeit regelmäßig das Praxissemester.

## **§ 6**

### **Art und Umfang studienbegleitender Prüfungen**

(1) In den einzelnen Modulveranstaltungen können Testate i.S.v. § 20 RPO als Voraussetzung für die Teilnahme an schriftlichen Modulprüfungen verlangt werden. Dies gilt für Module, in denen sowohl ein Testat und eine Prüfung abgelegt werden müssen.

(2) Klausurarbeiten sind in ihrem zeitlichen Umfang an die Zahl der zu erwerbenden Kreditpunkte angepasst und dauern nicht länger als 120 Minuten. Die Bearbeitungszeit kann entsprechend verkürzt werden, wenn Prüfungsformen gem. § 14 Abs. 3 RPO kombiniert werden.

- (3) Die Dauer einer mündlichen Prüfung beträgt mindestens 15 und höchstens 30 Minuten pro Studierender/Studierendem.
- (4) Der Umfang einer Studien-, Projekt- oder Hausarbeit soll 30 Seiten DIN A4 (Textteil) nicht überschreiten.
- (5) Studien-, Projekt- oder Hausarbeit können durch den Prüfer auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Einzelleistung zu bewertende Beitrag aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist. Der Gesamtumfang soll dann 20 Seiten DIN A4 (Textteil) pro beteiligter/m Studierender/n nicht überschreiten.

### **§ 6a**

#### **Zulassung zu studienbegleitenden Prüfungen**

Die Prüfungsleistungen werden studienbegleitend absolviert. Bei der Anmeldung zu den Prüfungsleistungen sind die Zulassungsvoraussetzungen nachzuweisen und zwar der Nachweis über bereits erfolgreich absolvierte Module/Modulprüfungen, soweit diese im Anhang als Voraussetzung für das Absolvieren des weiteren Moduls bzw. für die Anmeldung zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen dieses Moduls genannt sind.

### **§ 7**

#### **Umfang und Form der Bachelorarbeit**

(1) Der Umfang des schriftlichen Teils der Bachelorarbeit soll in der Regel 40 DIN-A4-Seiten nicht unterschreiten und 60 DIN-A4-Seiten nicht überschreiten (Textteil). Neben der Textfassung können zur Ausarbeitung andere Medien herangezogen werden, sofern sie nach Maßgabe der Aufgabenstellung für die Dokumentation der Arbeit geeignet und hilfreich sind. In diesem Fall kann von dem unteren Richtwert für den Umfang des schriftlichen Teils abgewichen werden.

(2) Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Einzelleistung zu bewertende Beitrag aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen nach § 23 Abs. 1 RPO erfüllt.

### **§ 8**

#### **Zulassung zur Bachelorprüfung und zum Kolloquium**

(1) Ergänzend zu den Voraussetzungen der RPO zur Zulassung zur Bachelorarbeit (§ 24 RPO) hat der/die Studierende den Erwerb von 175 Kreditpunkten vorzuweisen.

(2) Ergänzend zu den Voraussetzungen der RPO zur Zulassung zum Kolloquium (§ 27 Abs. 2 RPO) hat der/die Studierende den Erwerb von 207 Kreditpunkten vorzuweisen.

(3) Ergänzend zu den Voraussetzungen der RPO zur Zulassung zur Bachelorarbeit (§ 24 RPO) soll der/die Studierende des dualen Studiengangs im Blockmodell den Antrag zur Zulassung zur Bachelorarbeit bis spätestens vier Wochen nach Beginn des jeweiligen Fachsemesters stellen.

## **§ 9**

### **Zuerkennung von Kreditpunkten für Bachelorarbeit und Kolloquium**

- (1) Für das Bestehen der Bachelorarbeit werden zwölf Kreditpunkte zuerkannt.
- (2) Für das Bestehen des Kolloquiums werden drei Kreditpunkte zuerkannt.

## **§ 10**

### **Verleihung des Bachelorgrades**

Mit der Aushändigung der Bachelorurkunde gem. § 30 Abs. 1 RPO wird die Verleihung des Bachelorgrades gemäß § 2 Abs. 2 beurkundet.

## **§ 11**

### **Inkrafttreten/Übergangsregelung**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Hochschule Rhein-Waal in Kraft. Sie gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2019/2020 erstmals im Bachelorstudiengang Verwaltungsinformatik – E-Government an der Fakultät Kommunikation und Umwelt der Hochschule Rhein-Waal immatrikuliert werden.
- (2) Studierende des Bachelorstudiengangs Verwaltungsinformatik – E-Government, die im genannten Studiengang bereits vor dem Wintersemester 2019/2020 immatrikuliert waren, können das Studium nach der Prüfungsordnung vom 19.06.2013 (Amtl. Bekanntmachung 17/2013) in der Fassung vom 28.06.2017 (Amtliche Bekanntmachungen 20/2017) bis zum 28.02.2026 fortführen. Unabhängig von dem Erfordernis der Antragstellung nach Absatz 3 besteht uneingeschränkt die Möglichkeit, zusätzlich angebotene Module des Wahlpflichtkataloges zu belegen.
- (3) Auf schriftlichen Antrag, der an das Prüfungsamt zu richten ist, können Studierende, die nach der Prüfungsordnung in der Fassung vom 19.06.2013 studieren, das Studium nach der vorliegenden Prüfungsordnung fortsetzen. Über die Anerkennung erbrachter Studienleistungen entscheidet der Prüfungsausschuss.

*Hinweis: Diese Prüfungsordnung ist in der vorliegenden Fassung am 01.05.2020 in Kraft getreten.*

## **Anhang**

### *Allgemeine Informationen zu § 6a Zulassung zu studienbegleitenden Prüfungen*

Die Prüfungen zu den Fächern

- EG\_4.01 IT-Sicherheit
- EG\_4.02 Software Engineering
- EG\_4.04 Angewandte Statistik
- EG\_Wahlpflichtmodul I
- EG\_Wahlpflichtmodul II

dürfen nur abgelegt werden wenn mindestens zwei der folgenden Fächer bestanden wurden:

- EG\_1.01 Grundlagen der Informatik und Computernetze
- EG\_1.02 Strukturierte und Objektorientierte Programmierung
- EG\_1.06 Diskrete Mathematik und Logik

Die Prüfungen zu den Fächern

- EG\_5.01 Webentwicklung
- EG\_5.02 Data Mining und Machine Learning
- EG\_5.03 Interdisziplinäres Projekt

dürfen nur abgelegt werden wenn mindesten zwei der folgenden Fächer bestanden wurden:

- EG\_2.01 Fortgeschrittene Programmierung
- EG\_2.03 Algorithmen und Datenstrukturen
- EG\_2.05 Lineare Algebra und Operations Research

# Prüfungs- und idealtypischer Studienverlaufsplan für den grundständigen Bachelorstudiengang Verwaltungsinformatik – E-Government, B.Sc.

Version vom 14.05.2018  
Curriculum des Bachelorstudiengangs Verwaltungsinformatik – E-Government B. Sc.

Kenn- nummer	Module	SWS	Veranstaltungsart						Prü.	CP	Summe CP	WS1	SS2	WS3	SS4	WS5	SS6	WS7
			V	SL	S	Ü	Pra.	Pro.										
EG_1.01	Grundlagen der Informatik und Computernetze	4	2			2			P	5	5	4						
EG_1.02	Strukturierte und Objektorientierte Programmierung	6	2			2	2		P/T	5	5	6						
EG_1.03	Mensch-Computer Interaktion und Usability Engineering	4	2			2			T	5	5	4						
EG_1.04	Einführung E-Government	4	2			2			T	5	5	4						
EG_1.05	Betriebswirtschaftslehre	4	2			2			P	5	5	4						
EG_1.06	Diskrete Mathematik und Logik	4	2			2			P/T	5	5	4						
EG_2.01	Fortgeschrittene Programmierung	4	2			1	1		P/T	5	5		4					
EG_2.02	Technische Informatik	4	2			2			P/T	5	5		4					
EG_2.03	Algorithmen und Datenstrukturen	4	2			2			P	5	5		4					
EG_2.04	Grundlagen Recht (insbesondere Öffentliches Recht und Arbeitsrecht)	4	2			2			P	5	5		4					
EG_2.05	Lineare Algebra und OperationsResearch	4	2			2			P/T	5	5		4					
EG_2.06	Projektmanagement	4	2			2			P	5	5		4					
EG_3.01	Datenbanksysteme	4	2			2			P	5	5			4				
EG_3.02	Betriebssysteme und verteilte Systeme	4	2			1	1		P/T	5	5			4				
EG_3.03	Informationssysteme	4	2			2			P	5	5			4				
EG_3.04	E-Government und New Public Management, Verwaltungsmodernisierung	4	2			2			P	5	5			4				
EG_3.05	Verwaltungs- und IT-Recht								P									
	Verwaltungsrecht	4	2			2				3	5			4				
	IT-Recht	2	1			1				2				2				
EG_3.06	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	4	2			2			T	5	5			4				
EG_4.01	IT-Sicherheit	4	2			1	1		P/T	5	5				4			
EG_4.02	Software Engineering	4	2			2			P	5	5				4			
EG_4.03	Geschäftsprozessmanagement	4	2			2			P	5	5				4			
EG_4.04	Angewandte Statistik	4	2			2			P	5	5				4			
EG_5.01	Webentwicklung	4	2			1	1		P/T	5	5					4		
EG_5.02	Data Mining und Machine Learning	4	2			1	1		P/T	5	5					4		
EG_5.03	Interdisziplinäres Projekt	6						6	P	10	10					6		
	<b>Wahlpflichtmodule I</b>								P		10							
	Module aus dem Wahlpflichtfachkatalog	8	4			4				10				8				
	<b>Wahlpflichtmodule II</b>								P		10							
	Module aus dem Wahlpflichtfachkatalog	8	4			4				10					8			

EG\_6.01 Praxissemester (T) oder EG\_6.02 Auslandsstudiensemester / Internship or semester abroad (30 CP) 20 weeks

EG\_7.01 Workshop I: Forschungsmethoden (4 SWS ; 5 CP) (T)  
EG\_7.02 Workshop II: Wissenschaftliches Schreiben (4 SWS ; 5CP)(T)  
EG\_7.03 Workshop III: Kolloquium Informatik und Gesellschaft (4 SWS ; 5 CP) (T)  
EG\_7.04 Bachelorarbeit / Bachelor Thesis (12 CP) (P), Kolloquium / Colloquium (3 CP) (P)

Semesterwochenstunden	122	57		52	7	6		CP	150	26	24	26	24	22	30	30
-----------------------	-----	----	--	----	---	---	--	----	-----	----	----	----	----	----	----	----



	WS1	SS2	WS3	SS4	WS5	SS6	WS7
Verteilung SWS total	134	26	24	26	24	22	12
CP total	210	30	30	30	30	30	30

## Wahlpflichtkatalog\*/\*\*/\*\*\*\*/\*\*\*\*\*

	Wahlpflichtfachkatalog	CP	WL
EG_W.01	Visualisierung	5	150
EG_W.02	Spieleentwicklung	5	150
EG_W.03	Modellierung, Simulation und angewandte Datenanalyse	5	150
EG_W.04	3D-Modellierung und Animation	5	150
EG_W.05	Aktuelle E-Government-StratMKien	5	150
EG_W.06	Interaktive Systeme	5	150
EG_W.07	Mobile Software Development	5	150
EG_W.08	Technischer Datenschutz und Mediensicherheit	5	150
EG_W.09	Digitale Fertigung 1	5	150
EG_W.10	Digitale Fertigung 2	5	150
EG_W.11	Innovative Ansätze der Informatik 1	5	150
EG_W.12	Innovative Ansätze der Informatik 2	5	150
EG_W.13	Innovative Ansätze der Informatik 3	5	150
EG_W.14	Informationsmanagement	5	150
EG_W.15	Open Data / Open Government	5	150
EG_W.16	Business Intelligence	5	150
EG_W.17	SAP - Enterprise-Resource-Planning	5	150
EG_W.18	Fortgeschrittene VR und Augmented Reality	5	150
EG_W.19	Fortgeschrittene Ansätze der Softwareentwicklung	5	150

SW (SWS)	Semesterwochenstunden
V	Vorlesung
SL	Seminaristische Lehrveranstaltung
S	Seminar
U	Übung
Pra	Praktikum
Pro	Projekt
Prü	Prüfungsform
CP	Credit points (= ECTS points)
WS	Wintersemester
SS	Sommersemester
P	Prüfung
T	Testat

\* Im Wahlpflichtbereich können mit Zustimmung des Prüfungsausschusses maximal 6 CP aus dem gesamten Studienangebot der Hochschule Rhein-Waal belegt werden./ As elective subjects, a maximum of 6 CP can be chosen with the consent of the examination committee from any study programme at the Rhine-Waal University of Applied Sciences.

\*\* Die Fakultät behält sich das Recht vor eine Mindestteilnehmerzahl für das Zustandekommen eines Wahlpflichtkurses festzulegen. Die Möglichkeit des Erreichens der vorgeschriebenen Kreditpunktzahl aus dem Wahlpflichtbereich bleibt unberührt./ The faculty reserves the right to determine a minimum number of participants for offering an elective subject. The possibility to obtain the required number of credit points remains unaffected.

\*\*\* Die Fakultät Kommunikation und Umwelt behält sich das Recht vor, das Fächerangebot im Wahlbereich zu ändern. / The faculty Communication and Environment reserves the right to change the catalogue of electives.

\*\*\*\* Aufgrund von stundenplantechnischen Randbedingungen ist nicht auszuschließen, dass Fächer verschiedener Fokusbereiche sowie Fächer des Wahlbereichs zeitgleich angeboten werden. / Due to time tabling constraints subjects from different focus fields and electives may be offered concurrently.

# Prüfungs- und idealtypischer Studienverlaufsplan für den dualen Bachelorstudiengang im Wochenmodell Verwaltungsinformatik – E-Government, B.Sc.

Version vom 01.10.2019

Curriculum des Bachelorstudiengangs Verwaltungsinformatik – E-Government, B.Sc.

Kennnummer	Module	SWS	Veranstaltungsart						Prüf.	CP	Summe CP	WS1	SS2	WS3	SS4	WS5	SS6	WS7	WS8	WS9
			V	SL	S	Ü	Pra.	Pro.												
EG_1.01	Grundlagen der Informatik und Computernetze	4	2			2			P	5	5	4								
EG_1.02	Strukturierte und Objektorientierte Programmierung	6	2			2	2		P/T	5	5	6								
EG_1.03	Mensch-Computer Interaktion und Usability Engineering	4	2			2			T	5	5			4						
EG_1.04	Einführung E-Government	4	2			2			T	5	5			4						
EG_1.05	Betriebswirtschaftslehre	4	2			2			P	5	5			4						
EG_1.06	Diskrete Mathematik und Logik	4	2			2			P/T	5	5	4								
EG_2.01	Fortgeschrittene Programmierung	4	2			1	1		P/T	5	5		4							
EG_2.02	Technische Informatik	4	2			2			P/T	5	5		4							
EG_2.03	Algorithmen und Datenstrukturen	4	2			2			P	5	5			4						
EG_2.04	Grundlagen Recht (insbesondere Öffentliches Recht und Arbeitsrecht)	4	2			2			P	5	5		4							
EG_2.05	Lineare Algebra und Operations Research	4	2			2			P/T	5	5			4						
EG_2.06	Projektmanagement	4	2			2			P	5	5			4						
EG_3.01	Datenbanksysteme	4	2			2			P	5	5				4					
EG_3.02	Betriebssysteme und verteilte Systeme	4	2			1	1		P/T	5	5				4					
EG_3.03	Informationssysteme (insbesondere Verwaltungsinformationssysteme)	4	2			2			P	5	5			4						
EG_3.04	E-Government und New Public Management, Verwaltungsmodernisierung	4	2			2			P	5	5						4			
EG_3.05	Verwaltungs- und IT-Recht								P											
	Verwaltungsrecht	4	2			2				3	5				4					
	IT-Recht	2	1			1				2					2					
EG_3.06	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	4	2			2			T	5	5				4					
EG_4.01	IT-Sicherheit	4	2			1	1		P/T	5	5					4				
EG_4.02	Software Engineering	4	2			2			P	5	5					4				
EG_4.03	Geschäftsprozessmanagement	4	2			2			P	5	5					4				
EG_4.04	Angewandte Statistik	4	2			2			P	5	5					4				
EG_5.01	Weberentwicklung	4	2			1	1		P/T	5	5						4			
EG_5.02	Data Mining und Machine Learning	4	2			1	1		P/T	5	5						4			
EG_5.04	Praxisprojekt	6						6	P	10	10								6	
EG_5.05	Praxisphase								P	30	30									
	Wahlpflichtmodule I								P		5									
	Module aus dem Wahlpflichtfachkatalog	8	4			4				10							4			
	Wahlpflichtmodule II								P		15									
	Module aus dem Wahlpflichtfachkatalog	8	4			4				10									12	

EG\_7.01 Workshop I: Forschungsmethoden (4 SWS; 5 CP) (T)  
EG\_7.02 Workshop II: Wissenschaftliches Schreiben (4 SWS; 5 CP) (T)  
EG\_7.03 Workshop III: Kolloquium Informatik und Gesellschaft (4 SWS; 5 CP) (T)  
EG\_7.04 Bachelorarbeit / Bachelor Thesis (12 CP) (P), Kolloquium / Colloquium (3 CP) (P)

Semesterwochenstunden	122	57	52	7	6	CP	150													
						CP	30	14	12	12	12	22	16	16	18					
								SWS 122										SWS	12	
						CP	180											CP	30	
								CP 210												

Verteilung	SWS	total	134	14	12	12	12	22	16	16	18	12
	CP	total	210	15	15	15	15	25	20	20	25	60

## Wahlpflichtkatalog\*/\*\*/\*\*\*\*/\*\*\*\*\*

	<b>Wahlpflichtfachkatalog</b>	<b>CP</b>	<b>WL</b>
EG_W.01	Visualisierung	5	150
EG_W.02	Spieleentwicklung	5	150
EG_W.03	Modellierung, Simulation und angewandte Datenanalyse	5	150
EG_W.04	3D-Modellierung und Animation	5	150
EG_W.05	Aktuelle E-Government-StratMKien	5	150
EG_W.06	Interaktive Systeme	5	150
EG_W.07	Mobile Software Development	5	150
EG_W.08	Technischer Datenschutz und Mediensicherheit	5	150
EG_W.09	Digitale Fertigung 1	5	150
EG_W.10	Digitale Fertigung 2	5	150
EG_W.11	Innovative Ansätze der Informatik 1	5	150
EG_W.12	Innovative Ansätze der Informatik 2	5	150
EG_W.13	Innovative Ansätze der Informatik 3	5	150
EG_W.14	Informationsmanagement	5	150
EG_W.15	Open Data / Open Government	5	150
EG_W.16	Business Intelligence	5	150
EG_W.17	SAP - Enterprise-Resource-Planning	5	150
EG_W.18	VR und Augmented Reality	5	150
EG_W.19	Fortgeschrittene Ansätze der Softwareentwicklung	5	150

SW (SWS)	Semesterwochenstunden
V	Vorlesung
SL	Seminaristische Lehrveranstaltung
S	Seminar
U	Übung
Pra	Praktikum
Pro	Projekt
Prü	Prüfungsform
CP	Credit points (= ECTS points)
WS	Wintersemester
SS	Sommersemester
P	Prüfung
T	Testat

\* Im Wahlpflichtbereich können mit Zustimmung des Prüfungsausschusses maximal 6 CP aus dem gesamten Studienangebot der Hochschule Rhein-Waal belegt werden./ As elective subjects, a maximum of 6 CP can be chosen with the consent of the examination committee from any study programme at the Rhine-Waal University of Applied Sciences.

\*\* Die Fakultät behält sich das Recht vor eine Mindestteilnehmerzahl für das Zustandekommen eines Wahlpflichtkurses festzulegen. Die Möglichkeit des Erreichens der vorgeschriebenen Kreditpunktzahl aus dem Wahlpflichtbereich bleibt unberührt./ The faculty reserves the right to determine a minimum number of participants for offering an elective subject. The possibility to obtain the required number of credit points remains unaffected.

\*\*\* Die Fakultät Kommunikation und Umwelt behält sich das Recht vor, das Fächerangebot im Wahlbereich zu ändern. / The faculty Communication and Environment reserves the right to change the catalogue of electives.

\*\*\*\* Aufgrund von stundenplantechnischen Randbedingungen ist nicht auszuschließen, dass Fächer verschiedener Fokusbereiche sowie Fächer des Wahlbereichs zeitgleich angeboten werden. / Due to time tabling constraints subjects from different focus fields and electives may be offered concurrently.

# Prüfungs- und idealtypischer Studienverlaufsplan für den dualen Bachelorstudiengang im Blockmodell Verwaltungsinformatik – E-Government, B.Sc.

Version vom 01.10.2019

Curriculum des Bachelorstudiengangs Verwaltungsinformatik – E-Government, B.Sc.

Kennnummer	Module	SWS	Veranstaltungsart						Prü.	CP	Summe CP	WS 1	SS2	WS 3	SS4	WS 5	SS 6	WS 7	SS8
			V	SL	S	Ü	Pra.	Pro.											
EG_1.01	Grundlagen der Informatik und Computernetze	4	2		2			P	5	5	4								
EG_1.02	Strukturierte und Objektorientierte Programmierung	6	2		2	2		P/T	5	5	6								
EG_1.03	Mensch-Computer Interaktion und Usability Engineering	4	2		2			T	5	5	4								
EG_1.04	Einführung E-Government	4	2		2			T	5	5	4								
EG_1.05	Betriebswirtschaftslehre	4	2		2			P	5	5	4								
EG_1.06	Diskrete Mathematik und Logik	4	2		2			P/T	5	5	4								
EG_2.01	Fortgeschrittene Programmierung	4	2		1	1		P/T	5	5	4								
EG_2.02	Technische Informatik	4	2		2			P/T	5	5	4								
EG_2.03	Algorithmen und Datenstrukturen	4	2		2			P	5	5	4								
EG_2.04	Grundlagen Recht (insbesondere Öffentliches Recht und	4	2		2			P	5	5	4								
EG_2.05	Lineare Algebra und Operations Research	4	2		2			P/T	5	5	4								
EG_2.06	Projektmanagement	4	2		2			P	5	5	4								
EG_3.01	Datenbanksysteme	4	2		2			P	5	5					4				
EG_3.02	Betriebssysteme und verteilte Systeme	4	2		1	1		P/T	5	5					4				
EG_3.03	Informationssysteme	4	2		2			P	5	5					4				
EG_3.04	E-Government und New Public Management, Verwaltungsmodernisierung	4	2		2			P	5	5					4				
EG_3.05	Verwaltungs- und IT-Recht							P											
	Verwaltungsrecht	4	2		2				3	5					4				
	IT-Recht	2	1		1				2						2				
EG_3.06	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	4	2		2			T	5	5					4				
EG_4.01	IT-Sicherheit	4	2		1	1		P/T	5	5					4				
EG_4.02	Software Engineering	4	2		2			P	5	5					4				
EG_4.03	Geschäftsprozessmanagement	4	2		2			P	5	5					4				
EG_4.04	Angewandte Statistik	4	2		2			P	5	5					4				
EG_5.01	Weberentwicklung	4	2		1	1		P/T	5	5					4				
EG_5.02	Data Mining und Machine Learning	4	2		1	1		P/T	5	5					4				
EG_5.03	Interdisziplinäres Projekt	6						P	10	10							6		
EG_5.05	Praxisphase							P	30	30									
	Wahlpflichtmodule I							P		10									
	Module aus dem Wahlpflichtfachkatalog	8	4		4				10						8				
	Wahlpflichtmodule II							P		10									
	Module aus dem Wahlpflichtfachkatalog	8	4		4				10						8				

EG\_7.01 Workshop I: Forschungsmethoden (4 SWS ; 5 CP) (T)  
EG\_7.02 Workshop II: Wissenschaftliches Schreiben (4 SWS ; 5CP) (T)  
EG\_7.03 Workshop III: Kolloquium Informatik und Gesellschaft (4 SWS ; 5 CP) (T)  
EG\_7.04 Bachelorarbeit / Bachelor Thesis (12 CP) (P), Kolloquium / Colloquium (3 CP) (P)

Semesterwochenstunden	122	57		52	7	6		CP	180	26	24	0	0	26	24	22	30
-----------------------	-----	----	--	----	---	---	--	----	-----	----	----	---	---	----	----	----	----



	WS 1	SS2	WS 3	SS4	WS 5	SS6	WS 7	SS8
Verteilung SWS total	134	26	24		26	24	22	12
CP total	210	30	30	30	30	30	30	30

## Wahlpflichtkatalog\*/\*\*/\*\*/\*\*\*\*

	Wahlpflichtfachkatalog	CP	WL
EG_W.01	Visualisierung	5	150
EG_W.02	Spieleentwicklung	5	150
EG_W.03	Modellierung, Simulation und angewandte Datenanalyse	5	150
EG_W.04	3D-Modellierung und Animation	5	150
EG_W.05	Aktuelle E-Government-StratMKien	5	150
EG_W.06	Interaktive Systeme	5	150
EG_W.07	Mobile Software Development	5	150
EG_W.08	Technischer Datenschutz und Mediensicherheit	5	150
EG_W.09	Digitale Fertigung 1	5	150
EG_W.10	Digitale Fertigung 2	5	150
EG_W.11	Innovative Ansätze der Informatik 1	5	150
EG_W.12	Innovative Ansätze der Informatik 2	5	150
EG_W.13	Innovative Ansätze der Informatik 3	5	150
EG_W.14	Informationsmanagement	5	150
EG_W.15	Open Data / Open Government	5	150
EG_W.16	Business Intelligence	5	150
EG_W.17	SAP - Enterprise-Resource-Planning	5	150
EG_W.18	VR und Augmented Reality	5	150
EG_W.19	Fortgeschrittene Ansätze der Softwareentwicklung	5	150

SW (SWS)	Semesterwochenstunden
V	Vorlesung
SL	Seminaristische Lehrveranstaltung
S	Seminar
U	Übung
Pra	Praktikum
Pro	Projekt
Prü	Prüfungsform
CP	Credit points (= ECTS points)
WS	Wintersemester
SS	Sommersemester
P	Prüfung
T	Testat

\* Im Wahlpflichtbereich können mit Zustimmung des Prüfungsausschusses maximal 6 CP aus dem gesamten Studienangebot der Hochschule Rhein-Waal belegt werden./ As elective subjects, a maximum of 6 CP can be chosen with the consent of the examination committee from any study programme at the Rhine-Waal University of Applied Sciences.

\*\* Die Fakultät behält sich das Recht vor eine Mindestteilnehmerzahl für das Zustandekommen eines Wahlpflichtkurses festzulegen. Die Möglichkeit des Erreichens der vorgeschriebenen Kreditpunktzahl aus dem Wahlpflichtbereich bleibt unberührt./ The faculty reserves the right to determine a minimum number of participants for offering an elective subject. The possibility to obtain the required number of credit points remains unaffected.

\*\*\* Die Fakultät Kommunikation und Umwelt behält sich das Recht vor, das Fächerangebot im Wahlbereich zu ändern. / The faculty Communication and Environment reserves the right to change the catalogue of electives.

\*\*\*\* Aufgrund von stundenplantechnischen Randbedingungen ist nicht auszuschließen, dass Fächer verschiedener Fokusbereiche sowie Fächer des Wahlbereichs zeitgleich angeboten werden. / Due to time tabling constraints subjects from different focus fields and electives may be offered concurrently.